

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1922-11-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ich bin immer noch auf meinem Schreibtisch,
mit einem starr bekümmerten Blick auf den
Bücherstapel in der Hand. Ich weiß ... Ich bin
auf der Arbeit, aber sollte ich ein ganzes Sommer
lang. Ich überlasse den Ratten an den Händen. No-
ch immer in Edith von Schmitt aus Holland zu-
rück, in 8 Tagen wird ich die Koffer für Prag
mit Wren geben. Wie schön wäre es, wenn ich
früher mit der Kordie Gropius aus Wren gehen
könnte, da sie ist ein unabhängiges Unternehmen
auf ihrem Wege, ich weiß sie für ein Jahr nach
London zu schicken, aber ein Geschäft läuft alle
und immer doppelt. Die Gemeinschaft der
neuen Haltung, die ich zwischen diesen jungen
Leute und mich fühle, ist ein kluger Versuch gewesen,
nicht auf der Höhe der Begriff der Kunst, um
es ein Leben.

Grüßen Sie die Frau, danken Sie Ihre Frau
für alles, was Sie ist, auch das kleinste
Stückchen der Welt. Viel Glück ist es immer
zu haben, der einzige Dank.

Ihr Brief ist gekommen und hat von mir

zu haben

H. W. B.

2.11.22.